



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko CSU**

### **Auslandsmobilität und interkulturelle Kompetenzen von Lehramtsstudierenden in Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über Situation und Förderung von Internationalisierung und Auslandsmobilität im Lehramtsstudium zu berichten und hierbei insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Anteil und Anzahl der Lehramtsstudierenden, die in den vergangenen 10 Jahren einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Lehramtsstudiums absolviert haben (differenziert nach Lehramtsstudiengängen und Jahrgängen),
- Verpflichtende Studien- und Prüfungsinhalte in den einzelnen Lehramtsstudiengängen, die sich auf die Förderung von Internationalisierung im Lehramtsstudium sowie von interkulturellen Kompetenzen angehender Lehrkräfte beziehen,
- Projekte und Initiativen von Projektträgern und lehramtsbildenden Universitäten zur Förderung der Auslandsmobilität speziell von Lehramtsstudierenden,
- Regelungen und Hinweise zu Anerkennungsmöglichkeiten von Praktika und Studienleistungen im Lehramtsstudium (fachunabhängig – fachspezifisch, beispielsweise im Bereich sprachlicher Unterrichtsfächer; Betriebspraktika – Schulpraktika), die im Ausland absolviert wurden und die den Universitäten und Studierenden rechtliche Sicherheit hinsichtlich der Anerkennungspraxis an den Praktikums- und Prüfungsämtern geben können.

### **Begründung:**

Die Förderung der Auslandsmobilität von Lehramtsstudierenden kann in nicht unerheblicher Weise zur Stärkung der interkulturellen Kompetenzen sowie zur Vorbereitung auf das Arbeiten in multikulturellen Klassen vorbereiten. Gleichzeitig werden Auslandsaufenthalte auch bei der Bewerbung in die freie Wirtschaft zunehmend wichtiger und spielen daher gerade auch für Studierende, die nach ihrem Studium nicht in das Lehramt eintreten können oder wollen, eine nicht unerhebliche Rolle beim erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Vor diesem Hintergrund sind auch Projekte wie „Lehramt.international“ des Deutschen Akademischen Austauschdienst e. V. (DAAD) sowie die in diesem Zuge

eingerichteten Modellprojekte an einzelnen bayerischen Universitäten zur Stärkung der Auslandsmobilität als äußerst positiv und gewinnbringend zu betrachten.

Auch vor dem Hintergrund des Hochschulinnovationsgesetzes und der hier verankerten Stärkung von Internationalisierung an den bayerischen Hochschulen sollte es Ziel der Staatsregierung sein, eine nachhaltige Implementierung der Internationalisierung der Lehrkräftebildung an den bayerischen Universitäten zu fördern. Klar ist aber auch, dass die Lehramtsausbildung, die durch erhöhte Komplexität aufgrund der verschiedenen Lehramter sowie Fächerverbindungen sowie der hiermit jeweils verbundenen Leistungsanforderungen gekennzeichnet ist, bis heute einige Herausforderungen für die Universitäten mit sich bringt, wenn es um passende Mobilitätsfenster sowie die Anerkennung von Praktikums- und Studienleistungen im Rahmen des Lehramtsstudiums geht. Für Studierende sind aber gerade eine sichere und möglichst unbürokratische Anerkennungspraxis sowie die fachbezogene und organisatorische Vorbereitung und Begleitung zentrale Attraktivitätsmerkmale für die Auslandsmobilität im Rahmen des Studiums. Nicht weniger relevant ist auch, dass nach wie vor deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen lehramtsbildenden Universitäten erkennbar sind, was die Förderung von Kompetenzen im Bereich Umgang mit Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Klassenzimmer betrifft.

Vor dem Hintergrund, dass interkulturelle Kompetenzen und Auslandserfahrungen auch für angehende Lehrkräfte immer wichtiger werden, erscheint es sinnvoll, dass ein Bericht zur aktuellen Situation erfolgt, aus dem sich gegebenenfalls Weiterentwicklungspotenziale sowie Anregungen für die Universitäten zur nachhaltigen Internationalisierung und Förderung von Auslandsmobilität auch im Rahmen des Lehramtsstudiums ableiten lassen.